



BIONECTEUR AUTOFLUSH



Zur Prävention
von Katheter-
okklusionen





BIONECTEUR AUTOFLUSH

Funktionsweise

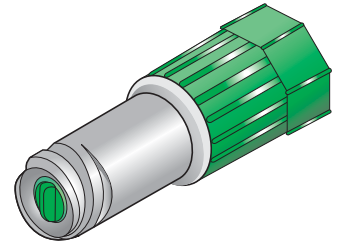
Das Problem: negatives Spülvolumen

Negatives Spülvolumen ist das Volumen, das bei der Dekonnection einer Spritze oder Infusionszuleitung vom Katheter in die Katheterspitze eindringt. Diese Menge Blut ist für eine Vielzahl von Katheterspitzenokklusionen verantwortlich.

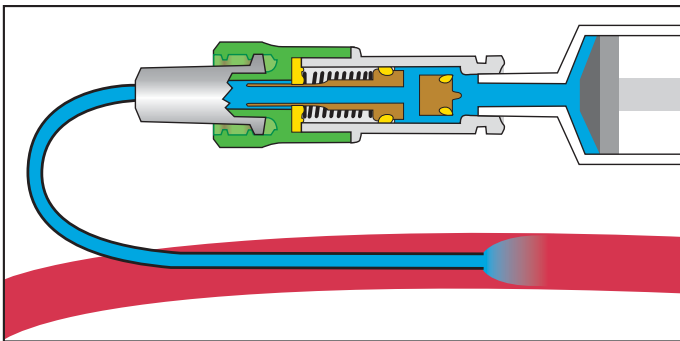
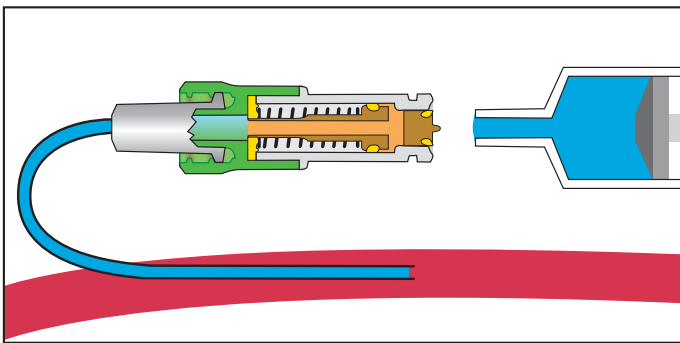


Die Lösung: positives Spülvolumen

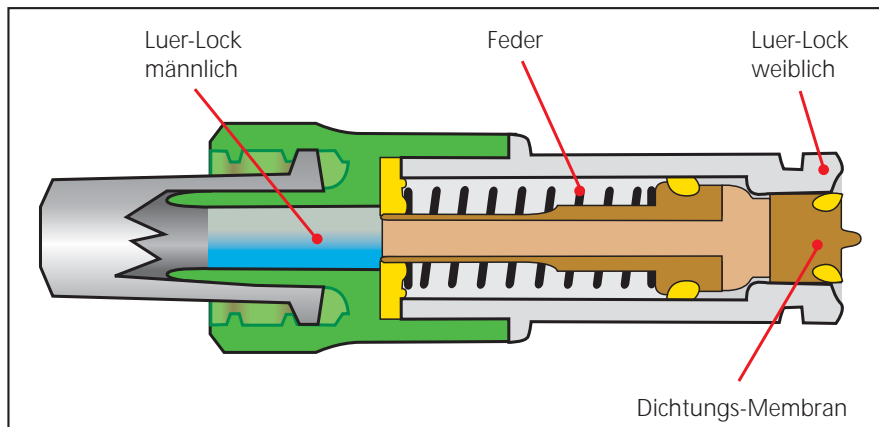
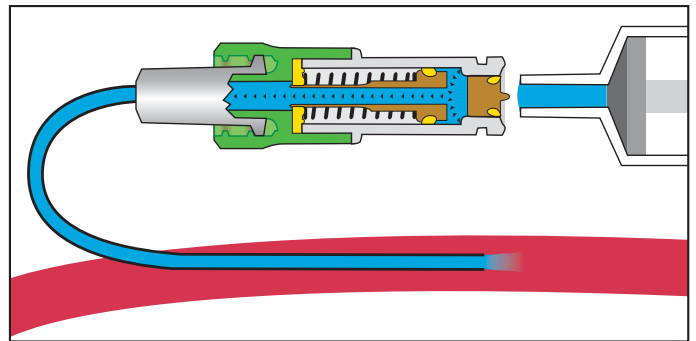
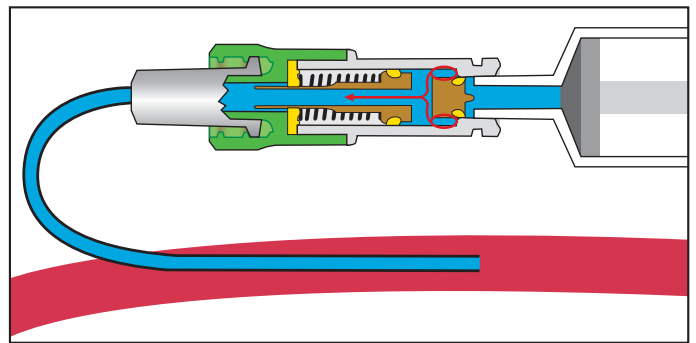
Der BIONECTEUR AUTOFLUSH gibt bei der Dekonnection einer Spritze oder Infusionszuleitung ein positives Spülvolumen ab. Er verhindert somit das Eindringen von Blut in den Katheter und verhindert so eine Katheterspitzenokklusion.



Konnektion



Dekonnektion

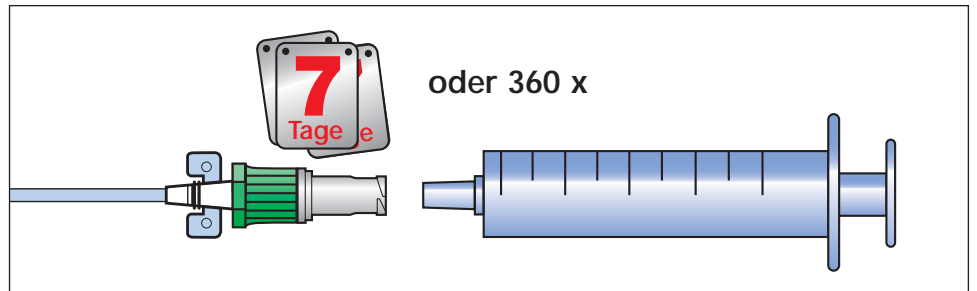




BIONECTEUR AUTOFLUSH

Sicherheitsverschluss-System

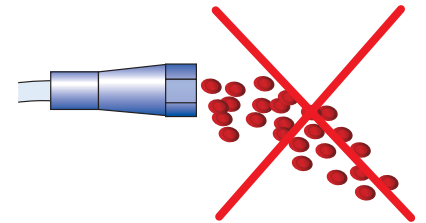
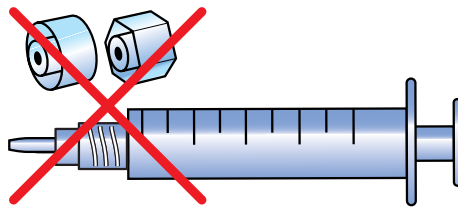
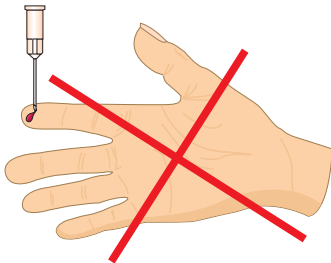
Der BIONECTEUR AUTOFLUSH gewährleistet jederzeit ein geschlossenes System. Dadurch können alle patientenseitig am BIONECTEUR AUTOFLUSH konnektierten Infusionssysteme bis zu 7 Tage verwendet werden.



Der BIONECTEUR AUTOFLUSH bietet einen nadelfreien Zugang zum Gefäß. Dadurch wird das Risiko einer Nadelstichverletzung ausgeschlossen.

Zur Benutzung des BIONECTEUR AUTOFLUSH wird kein weiteres Zubehör benötigt wie dies beispielsweise bei der Verwendung von Injektstopfen der Fall ist.

Bei Dekonnektion der Spritze oder Infusionsleitung tritt garantiert kein Blut- oder Medikamentenreflux auf.



BIONECTEUR AUTOFLUSH

Technische Daten:

- ▶ max. Gegendruck: 3 bar
- ▶ Durchflussrate: 200 ml/min (+/- 15%)
- ▶ Totraumvolumen: 0,10 ml
- ▶ positives Spülvolumen: 0,03 ml
- ▶ max. Anzahl Konnektionen: 360 oder 7 Tage
- ▶ MRT-geeignet, nicht magnetisch
- ▶ lipidresistent
- ▶ latexfrei



	Art.-Nr.	V.E.
BIONECTEUR AUTOFLUSH	5897.01	25





STUDIENAUSZUG

Studie zur MRT-Fähigkeit des BIONECTEUR AUTOFLUSH

Der BIONECTEUR AUTOFLUSH - ein geschlossenes, nadelfreies, selbstschließendes, intravenöses Zugangssystem

Der BIONECTEUR AUTOFLUSH ist MRT-kompatibel

Mit der zunehmenden Verwendung geschlossener i.v. Systeme in Krankenhäusern sind wir nach der Sicherheit des BIONECTEUR AUTOFLUSH während einer MRT-Untersuchung gefragt worden.

Aus Sicherheitsaspekten stellt die magnetische Anziehung ein Problem dar. Wenn ein Gegenstand in Richtung eines magnetischen Feldes bewegt wird besteht die Gefahr, dass er zu einem Geschoss wird.

VYGON beauftragte Dr. Frank G. Shellock, Professor für Radiologie an der Universität von Südkalifornien und dem Institut für MRT-Sicherheit, die Sicherheit des BIONECTEUR AUTOFLUSH in einer MRT-Röhre zu testen.

Der BIONECTEUR AUTOFLUSH wurde in einem abgeschirmten 1,5 Tesla Signa MR System getestet. Dieser Test wurde nach den Bestimmungen der American Society for Testing and Materials (ASTM) durchgeführt: Es wurden die Standardtestmethoden für die Messung von magnetisch induzierten Kräften auf passive Implantate oder Einrichtungen in der magnetischen Resonanzumgebung angewandt.

Testresultat:

Die Tests haben gezeigt, dass keinerlei Wechselwirkungen zwischen dem BIONECTEUR AUTOFLUSH und dem magnetischen Feld eines MRT-Scanners von 1,5 Tesla bestehen. Damit stellt der BIONECTEUR AUTOFLUSH kein potentielles Risiko bei MRT-Untersuchungen mit einem magnetischen Feld von 1,5 Tesla oder weniger dar.

Ausgehend von diesem Test kann der BIONECTEUR AUTOFLUSH als MRT-kompatibel bezeichnet werden

Vollständige Kopien dieser Studie sind auf Anfrage erhältlich.